

Bank hat die gleiche Einrichtung wie die Berliner.

Messen sind seit 1742 zwei errichtet, nämlich: die Lätaremesse, so den Sonntag Lätare, und die Marienmesse, welche Montag vor Mariä Geburt anfängt; wenn Mariä Geburt auf den Montag fällt, so fängt die Messe auf diesen Tag an. Die Messen dauern 8 Tage, nach welchen die Zahlwoche und Scontro-Tagen angehen; der vierte Tag dieser Woche ist der Zahltag. Außer diesen beiden Messen werden noch 4 Jahrmärkte gehalten.

## Brüssel oder Bruxelles,

ehemalige Hauptstadt von den Niederlanden, mit 80,000 Einwohnern.

Ohne besondern Activhandel, hat solche berühmte Gerbereien, Saffianfabriken u. dgl.

Führet Buch und Rechnung wie Antwerpen; auch sind die Rechnungsmünzen denen dieser Stadt gleich.

Vermöge dem Gesetz vom 28. Sept. 1816 sind folgende für das ganze Königreich der Niederlande bestimmte Nationalmünzen, einzuführen gesetzlich worden.

In Gold: Stücke zu 10 fl. im Feingehalt von  $\frac{2000}{1000}$  Grammes, und 140 fl. oder 6 Grammes, 729 Milligrammes wiegend, ohne Toleranz in- oder auswärts.

In Silber: Guldenstücke in gleichem Feingehalt der Brab. Gulden, nämlich 200 fl. oder 9 Grammes, 613 Milligrammes. Stücke zu drei Gulden, in dem verhältnißmäßigen Feingehalt.

Halbe Gulden oder 50 Centimes. Stücke zu 10 Centimes.

Viertel » » 25 » » 5 »

In Kupfer: Halbe und ganze Centimes.

Weinmaaß. 90 Steops thun 218,  $\frac{288375}{1000}$  Litres.  
73  $\frac{1}{2}$  Steops thun 100 Nuchmaaß in Frankfurt a. M.

Handelsgewicht. 214  $\frac{1}{2}$  H. thun 100 Kilogrammes, daher ist das Brüsseler und Frankfurter köln. Silbergewicht pari.

## C a d i x,

Spanischer Hafen mit 50,000 Einwohnern, in dem Königreich Andalusien, auf einer in die atlantische See gehenden Erdzunge,

handelt mit westindischen Produkten, als: Indigo, Cochenille, China, Buenos Ayres Häuten und dergl.; auch sind Weine, Brandweine und Del seine unbedeutende Handelszweige.

Rechnungsmünzen. Reales de plata antiquas, welche in 34 Maravedis oder auch in 16 Quartos eingetheilt werden.

1 Wechselfistel hat 4 Piastras, 32 alte Silber-Reales, 512 Quartos oder 1033 Marav. de Plata antiquas.  
1 Ducato de Plata gilt 11 Reales de Plata antiquas.

Der Fracht-Ducato, wemach gewöhnlich in Hamburg die Fracht auf Cadix bedungen wird, hat 12 Reales de Plata antiquas.

Die köln. Mark fein Silber wird, wie folgt, ausgebracht: Zu 3  $\frac{1}{2}$  Wechselfisteln, 12  $\frac{1}{2}$  Pesos de Plata antiquas, 9  $\frac{1}{2}$  Duc. de Camb. oder 102  $\frac{1}{2}$  alte Silber-Reales.  
375 alte Silber-Reales geben 34 Duc. de Cambio.

17 " " " " 32 Reales de Vellon.  
2 einfache Pisteln und 8 ganze Piastras vergleichen sich mit 85 alten Silber-Reales.

Wechselpreise gleich Madrid.

Auf ganz Spanien wird mit Procenten  $\frac{1}{2}$  gewechselt. Von hieraus wird gewöhnlich trassirt: auf Holland, England und Frankreich 1 à 1  $\frac{1}{2}$  Uso, auch 2 bis 3 Monat.

Auf Portugal und ganz Italien wird auf gewisse Tage nach Sicht trassirt.

Uso. Derselbe ist für alle fremde Wechsel 60 Tage, französische ausgenommen, bei welchen solcher nur einen Monat gerechnet wird.

Respecttage sind 6; an dem letzten derselben muß der Inhaber spätestens protestiren lassen.

Ellenmaaß. Die Vara de Cast. zu 375 franz. Linien. 53 Varas geben 65 brab. Ellen und 100 geben 148 Ellen in Hamburg oder 84  $\frac{1}{2}$  Mètres.

Getraidemaass. 100 Fanegas geben 2881 franz. Cubikzoll.

Weinmaaß. Die Arroba zu 794 frz. Cubikzoll.  
Handelsgewicht. Der Quintal zu 4 Arrobas oder 104  $\frac{1}{2}$  H. Das H. zu 7927  $\frac{1}{2}$  köln. Pf.

Gold- und Silbergewicht. 71 Mark in Cadix geben 70 Mark kölnisch.

## C a r l s r u h e,

Hauptstadt des Großherzogthums Baden, mit circa 9000 Einwohnern,

hat Manufakturen, Landesprodukte und Expeditionshandel; auch wird der Wolfhandel von inländischer ord. und veredelter Wolle nach und nach bedeutend.

Führt Rechnung in Gulden oder Thaler des fl. 24 Fußes zu 60 oder 90 fr.

Die Landesmünzen sind: Brab. Thaler à fl. 2. 42 fr.

Conv. Thaler à fl. 2. 24 kr. Stücke zu 20, 10, 5 kr., auch Scheidemünze zu 3 und 1 kr., und Heller.

In Geld: Ducaten nach dem Reichsfuß.

Was gewechselt wird richtet sich nach Frankfurt und Straßburg.

Wechselgesetze hat das Land keine besondere, es werden also die allgemeinen oder solche angenommen, welche auf die Entstehung der bestrittenen Wechselsache Bezug haben.

Ellenmaaß. Die Elle hält 246 franz. Linien, oder 555 Millimètres. 100 Ellen geben  $80\frac{1}{4}$  brab. Ellen.

Längemaass. Der Werkschuh zu 129 franz. Linien oder  $291\frac{1}{2}$  Millimètres.

Getraidemaass. Das Simmri zu 813 franzöf. Cubikzoll oder 1613,23 Centilitres.

Weinmaaß. Die Schenkmaaß enthält 116 franz. Cubikzoll oder 230,45 Centilitres. 100 Schenkmaaß thun  $230\frac{1}{2}$  Litres.

Handelsgewicht köln. Silbergewicht, das H. von 8040 köln. Mß. 107 H. sind 50 Kilogr.  $105\frac{1}{2}$  H. geben 100 H. in Amsterdam. 108 H. sind 102 H. in London. 104 H. geben 100 in Hamburg.

Gold- und Silbergewicht die köln. Mark.

## Cassel,

Hauptstadt des Kurfürstenthums Hessen, mit 10,000 Einwohnern.

Führt Buch und Rechnung in Reichsthaler zu 32 Albus à 9 Pfennig oder 12 Heller.

## Verhältniß der Rechnungsmünzen.

Der Zahlwerth in Oberhessen ist der Conv. Cour. Fuß, die köln. Mark fein Silber zu  $13\frac{1}{2}$  Rthlr., in Niederhessen aber der fl. 24 Fuß, oder die köln. Mark fein Silber zu 16 Rthlr.

## Landmünzen in Gold.

Ducaten . . . 67 Stück	} auf die raube } köln. Mark	zu 23 Karat 8 Grän fein
Carolinen . . . 24 »		» 18 » 6 » »
Piffolen . . . 35 »		» 3 » 8 » »
		» 21 » 9 » »

In Silber. Convolhr.  $8\frac{1}{2}$  Stück auf die raube köln. Mark zu 13 Loth 6 Grän fein. Stücke zu 6, 4, 3, 2 u. 1 Gutedgr. 8 Loth 4 Grän fein. Stücke zu 2 und 1 Albus 5 Loth 9 Grän fein.

In Kupfer: 8, 4, 3, 2 und 1 Hellerstücke.

Species	Thaler	Reichsthaler	Reichsgulden	Gutedgraben	heß. Albus	Marient Groschen	Kreuzer	Pfennige	Heller
1	$1\frac{1}{2}$	2	32	$42\frac{1}{2}$	48	120	384	512	
	1	$1\frac{1}{2}$	24	32	36	90	288	384	
		1	16	$21\frac{1}{2}$	24	60	192	256	
			1	$1\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{2}$	12	16	
				1	$1\frac{1}{2}$	$2\frac{1}{6}$	9	12	
					1	$2\frac{1}{2}$	8	$10\frac{1}{2}$	
						1	$3\frac{1}{2}$	$4\frac{1}{2}$	
							1	1 $\frac{1}{2}$	

Ellenmaaß. Die Elle zu  $252\frac{1}{2}$  franz. Linien, 100 Ellen thun  $56\frac{1}{2}$  Métres und  $82\frac{1}{2}$  brab. Ellen.

Längemaass. Der Werkschuh zu  $126\frac{1}{2}$  franz. Linien oder  $284\frac{1}{2}$  Millimètres. 109 $\frac{1}{2}$  Fuß thun 100 rheinl.

Getraidemaass. Das Viertel zu 4 Himten, 16

Morgen, 64 Mäſſchen, 8090 franz. Cubikzoll. 100 Viertel thun 1076½ Boisseaux oder 1400½ Decalitres.

Weinmaaß. Das Fuder zu 6 Ohm, 120 Viertel und 480 Maaß. Das Viertel oder Quärtlein hat 412½ franz. Cubikzoll. 100 Maaß thun 207½ Litres.

Handelsgewicht. Der Etr. zu 108 H. Das H. zu 32 Loth à 8359 köln. M. Im kleinen Verkauf bedient man sich des köln. Silbergewichts. 108 H. thun 112½ H. köln. Silbergewicht.

Gold- und Silbergewicht die köln. Mark.

Das Silber soll gefestlich zu 13 Loth fein verarbeitet werden.

## Christiana,

Hauptstadt des mit Schweden vereinigten Königreichs Norwegen von 16,000 Einwohnern.

Treibt Handel mit Bau- und Schiffholz, Eisen u. s. w.

Bermöge Königlichen Edicts vom 13. August 1818, ist die Ausprägung für das Königreich Norwegen folgendermaßen regulirt und festgesetzt worden:

In Silber. Ganze Speciesthalers zu 14 Loth fein, 9½ Stück auf die feine Mark. Der Werth eines solchen Speciesthalers ist fl. 2. 16½ fr. nach dem 24 fl. Fuß.

Halbe detti in gleichem Gehalt.

Günstel detti zu 11 Loth fein à 24 fl. Eps., davon 46½ Stück auf die feine Mark gehen.

Günstehütel detti zu 8 Loth fein, davon 306 Stück auf die feine Mark gehen.

Stücke zu 4 fl. zu 4 Loth fein, deren 306 Stück auf die feine Mark gehen.

Stücke zu 2 fl. zu 4 Loth fein, davon 612 Stück auf die feine Mark gehen.

In Kupfer. Schillingstücke 40 Loth auf das H.

## C ö l l n,

am Rhein, Handelsstadt und Festung des Preussischen Großherzogthums Niederrhein, mit 23,000 Einwohnern.

Die Manufakturen der Stadt selbst sind, etwas Seidenband, Baumwollenwaaren u. dgl., aber nicht bedeutend, wichtiger hingegen ist der Wein- und Expeditionshandel; ansehnlich sind die Fabrikorte der Gegend, unter welchen Crepsfeld sich vorzüglich auszeichnet, allwo Seiden-, Ordens-, Flor- und Sammetband, auch etwas Floretband gemacht wird. Sodann Seidenwaaren, Damast, Aelasse, Grosdetours, Pekins, Serges und schwere Zeuge, Sammet von der leichtesten bis zur schwersten Sorte, figurirte, gedruckte Sammet und Velours trüses, feine Tuche, Biber- und Coatings-Fabrikfen, welche letztere auch Schleiße geringere Tücher, Flanel von Baumwolle und Wolle machen. In diesen Fabriken wird nach engl. Art mit Pferdemaschinen gesponnen; auch ist eine Baumwollen-Spinnerei und Blecherei nach Chaptal vorhanden. Ferner eine Manschester, Nanquin-, Siamoise, Baumwollen- und Wollen-Strumpfs-, Wachs- und Ornements on Bronze-Manufaktur nach engl. Art. Künstliche Uhren mit Klöten und Clavierwerken im Preis von tausend Reichthalern und darüber. Der Leinwandhandel wird stark betrieben, so wie die Gerbereien, zwei Zinner-Kaffinerien und eiserne Hoff-Deisenfiedereien. Alle diese Waaren, welche die Gegend liefert, werden überall hin verheißt. Gladbach, Rheid und Biersen verfertigen besonders Leinwand nach holl. Art; auch werden Baumwollenwaaren, Sammetband u. dgl. daselbst und in den benachbarten Orten verfertigt.

Rechnungsmünzen.

Speciesthalers zu 80 } Albus à 12 Heller,

Correntthalers zu 78 }

1 Speciessthr. hat 1½ Correntsthr., 1½ Räd. fl., 1½ Spec. fl., 2 Herren fl., 3½ Cöln. fl., 4 Drösthr.,

8 Schillinge, 20 Blafferts, 30 Räd. Albus, 48 Gößgen, 60 Clev. Stüber, 80 Köln. Albus, 90 Kr., 100 leichte Albus, 120 Fettmännchen oder 960 Heller

Speciesgeld ist die feine Köln. Mark Silber zu 24 fl.  
Correntgeld » » » » » » » 25 fl.

### Fremde Münzen.

Neuethaler . . . . . à 117 Stüber  
Brabanterthaler . . . . . » 114 »  
Pr. Ct. Thaler . . . . . » 72 »

Da alles noch in der Franken-Valuta berechnet wird, so ist dormalen der Preis der fremden Geldsorten

in Gold	}	Neue-Ld'ors . . . . .	Fs. 23. 54 Cent.
		Napoleond'ors . . . . .	» 20. — »
		Friedrichsd'ors . . . . .	» 20. 55 »
		Ducaten . . . . .	» 11. 72 »

Der Preussische Correntthaler Fs. 3. 78 Cent.

Für 10 1/2 Francs ± in Brabthlr. 100 Francs Eff.

» 100 1/2 » » » Neuethl. nach dem Tarif 5 Fs. 80 Cent.

pr. Neuethlr. . . . . 100 » »

Unter dem 25. März 1812 wurde in Berlin der äufere Werth der Fünffrankenstücke zu Rthlr. 1. 8 Gr. 4 Pf. Ct. festgesetzt, und nach einer hier von der Regierung den 31. Oct. 1816 gegebenen Verordnung soll vom 1. Jan. 1817 an, die Berechnung der öffentlichen Kassen in Franzengeld aufhören, das Fünffrankenstück aber bei denselben höher nicht wie zu Rthlr. 1. 7. Gr. 6 Pf. Ct. angenommen werden.

Nach dem erstern Anschlag sind

5 Franken gleich fl. 2. 18 1/2 Kr. im fl. 24 Fuß und nach dem letztern . . . fl. 2. 15 - Kr. » — — »

### Wechselpreise

gibt 214 1/2 Franken	±	für 100 fl. Corrt. in Amsterdam
» 214 1/2 »	»	» » » 100 fl. » » Rotterdam
» 25 »	35 Ct.	» » 1 Liv. Sterl. in London
» 100 1/2 »	»	» » » 100 Francs in Paris
» 84 1/2 »	»	» » » 100 fl. Corrent in Wien
» 258 1/4 »	»	» » » 100 fl. im fl. 20 Fuß in Wien
» 258 »	»	» » » 100 fl. Corrent in Augsburg
» 189 3/4 »	»	» » » 100 Mark B <sup>o</sup> . in Hamburg
» 410 3/4 »	»	» » » 100 $\mathcal{R}$ . Ld'or in Bremen
» 214 1/2 »	»	» » » 100 fl. im fl. 24 Fuß in Frankfurt a M.
» 374 »	»	» » » 100 $\mathcal{R}$ . Corrt. in Berlin
» 100 3/4 »	»	» » » 100 Franken in Brüssel
» 100 1/8 »	»	» » » 100 » » Antwerpen.

Uso ist 14 Tage nach Sicht.

Respecttage sind 6 verordnet, Sonn- und Festtage mit inbegriffen; fällt der letztere auf einen Sonn- oder Festtag, so muß den Tag hernach bezahlt oder protestirt werden. Dormalen, wo die franz. Wechselgesetze noch gültig sind, finden keine Respecttage statt.

Ellenmaaß sind zweierlei; nämlich die große, so 308, und die kleine, so 255 franz. Linien hält.

Längemaß. Der Fuß zu 127 1/2 franz. Lin. oder 287,595 Millimètres. 108 7/8 geben 100 rheinl. Schuh.

Getraidemaß. Die Last zu 20 Malter à 480 Faß. Das Malter hält 24 Faß oder 8172 franz. Cubikzoll.

Weinmaaß. Die Ohm zu 24 Viertel, 104 Maaß à 416 Pintcher. Das Viertel hält 302 franz. Cubikzoll.

Handelsgewicht. Der Centner zu 106  $\mathcal{L}$ ,  
das  $\mathcal{L}$ . zu 8040 köln.  $\mathcal{M}$ .

Gold- und Silbergewicht. Die Mark wird  
abgetheilt zu 8 Unzen, 16 Loth, 24 Karat, 64 Quent,  
256 Pfennig, 288 Grän, 4020  $\mathcal{M}$ , oder 65536 Nichttheile.